

Wichtrach – von der Strategie zum Projekt

Auf der Basis einer klaren Strategie für die künftige Schulraumentwicklung soll sichergestellt werden, dass die einzelnen Schulprojekte der Gemeinde Wichtrach auf dasselbe Ziel ausgerichtet werden.

Das Wichtigste in Kürze

- **Die Schule Wichtrach benötigt ab dem Schuljahr 2026/2027 dringend zusätzlichen Schulraum.** Der Bedarf ist aufgrund der wachsenden Schülerzahlen ausgewiesen.
- Abhängig von dem weiteren Wachstum der Gemeinde und der mittel- und langfristigen Entwicklung der Schülerzahlen wird **voraussichtlich ab 2029 weiterer Schulraum** benötigt.
- Die für die Schulraumentwicklung eingesetzte **Arbeitsgruppe «Strategie Schulraumentwicklung Wichtrach (SSW)»** hat verschiedene Entwicklungsszenarien untersucht und hinsichtlich ihrer Konsequenzen auf den Schulbetrieb resp. den Finanzbedarf überprüft.
- Für die Umsetzung der bekannten und der absehbaren Schulraumbedürfnisse hat die **Frage der mittel- bis langfristigen Zentralisierung oder die Beibehaltung der dezentralen Standorte der Primarschule Wichtrach** eine elementare Bedeutung. Bei der Umsetzung sämtlicher Schulraumentwicklungen soll die langfristige Entwicklung im Auge behalten und so negative Auswirkungen oder Erschwernisse auf die Weiterentwicklung der Schullandschaft sowie Fehlinvestitionen vermieden werden.

«Die Anforderungen an die heutigen Schulräume sind gewachsen und Wichtrach ist bei Familien beliebt.»

DER GEMEINDERAT



René Feller, dipl. Architekt ETH/SIA,
Mitglied der Geschäftsleitung
ANS Architekten und Planer SIA AG
ANS-ARCHITEKTEN.CH

Externe Begleitung der Arbeitsgruppe

Aufgrund der vorliegenden Erkenntnisse aus dem Projekt «Entwicklung nachhaltiger Schulraum (ENS)» und in Anbetracht der Komplexität der Aufgabenstellung sowie der Auswirkungen für die Gemeinde hat sich der Gemeinderat für eine externe Begleitung des neuen Projektes «Strategie Schulraumentwicklung Wichtrach (SSW)» entschieden.

Die Wahl der externen Begleitung für das Projekt fiel auf ein Planungsbüro, das in der strategischen Planung und namentlich in der Entwicklung von Schulraumstrategien umfassende Erfahrungen vorweisen kann.

Auftrag und Zielsetzung

Die Arbeitsgruppe SSW soll zusammen mit ANS Architekten und Planer SIA AG aufzeigen, wie sich die Primarschule Wichtrach mittel- bis langfristig entwickeln kann, basierend auf den Erkenntnissen aus dem Projekt «Entwicklung nachhaltige Schullandschaft (ENS)», der Abklärung des Unterhaltsbedarf der vorhandenen Schulliegenschaften und einer umfassenden, unabhängigen Analyse des Schulraumbestandes und des aktuellen und prognostizierten Schulraumbedarfs.

Die Vorgehensweise

Nach einer detaillierten Analyse der heute bestehenden Schulräume der Primarschule Wichtrach (einschliesslich Kindergärten) wurde der Schulraumbedarf anhand der Verordnungen und Richtlinien des Kantons zu den erforderlichen Schulräumen und Schulraumgrössen, der nach gültigem Lehrplan geforderten Lektionenzahl und weiterer Erfahrungswerte ermittelt. Für die bereits bestehenden resp. sich abzeichnenden künftigen Raumdefizite wurden anschliessend Möglichkeiten untersucht, diese auszuräumen. Es wurden im Grundsatz zwei unterschiedliche Strategien für die Schulraumentwicklung ausgearbeitet und nach verschiedenen Kriterien miteinander verglichen.

Die Entwicklungsstrategien

Die Arbeitsgruppe SSW hat folgende langfristigen Strategien für die Schulraumentwicklung der Primarschule Wichtrach geprüft:

- **Erhalt der dezentralen Schul- und Kindergartenstandorte**
- **Erhalt der dezentralen Kindergartenstandorte, Konzentration der Primarschule im Stadelfeld**
- **Konzentration der Schul- und Kindergartenstandorte im Stadelfeld**

Erkenntnisse Arbeitsgruppe Strategie Schulraumentwicklung Wichtrach SSW

Bei der Erarbeitung der oben erwähnten Strategien wurden folgende Erkenntnisse gewonnen:

- Der Standort der Schulanlage Stadelfeld weist aufgrund der Grösse des bestehenden Areals als einziger Standort ein erhebliches Entwicklungspotential auf, welches eine vollständige Konzentration der Primarschule einschliesslich Kindergärten erlauben würde (Ergebnis Projekt ENS).
- Investitionen in bestehende Liegenschaften, welche aufgrund des Bauzustandes hohe bauliche und technische Sanierungskosten erfordern und gleichzeitig Raumstrukturen aufweisen, die keinen zeitgemässen Schulunterricht erlauben, sind nicht gerechtfertigt.
- Der langfristige Erhalt eines Schulbetriebs an zwei Standorten innerhalb der Gemeinde Wichtrach ist aus Sicht eines effizienten Schulbetriebs nicht sinnvoll und für die Gemeinde aus wirtschaftlichen Gründen nicht vertretbar.

Aus diesen Gründen empfiehlt sich eine Konzentration mindestens der Schule an einem Standort.

Entwicklung des Schulraumes in Etappen

Die Umsetzung der Strategie soll entsprechend der Entwicklung des Bedarfs und der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde in Etappen erfolgen.

Etappe 1: Erfüllung kurzfristiger Bedarf

Nachgewiesener Bedarf aufgrund der bekannten Schülerzahlen und der seit langem bekannten Bedürfnisse.

Etappe 2: Erfüllung mittelfristiger Bedarf gemäss Bevölkerungsentwicklung

Raumbedarf aus der potentiellen Entwicklung der Schülerzahlen und entsprechend der künftigen Schulraumvorgaben des Kantons. Die Bevölkerungsentwicklung und Entwicklung der Schülerzahlen steht in Abhängigkeit zu der möglichen Siedlungsentwicklung gemäss der bevorstehenden Ortsplanungsrevision.

Etappe 3: Mögliche Konzentration der Schule Wichtrach

Die Projektarbeiten haben klar aufgezeigt, dass eine Zentralisierung der Schule Wichtrach im Stadelfeld eine sinnvolle Entwicklungsoption darstellt. Dieses Szenario bietet wesentliche Vorteile.

Ihre Entscheidung ist gefragt

Im Juni 2023 soll die Bevölkerung von Wichtrach darüber entscheiden, wie sich die Schullandschaft in Wichtrach entwickelt. Der Entscheid der Stimmberechtigten wird durch den Gemeinderat anschliessend umgesetzt. Über die erforderlichen Planungs- und Baukredite sämtlicher nachgelagerter Schulraumprojekte wie z. B. die Gesamtsanierung des Schulhauses am Bach oder die Sanierung der bestehenden Kindergärten wird die Bevölkerung zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund des Kreditumfangs wiederum an der Urne befinden können.

Merken Sie sich den Termin vor

An der Informationsveranstaltung von Mittwoch, 25. Januar 2023, 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle am Bach werden Sie im Detail über die geplante Abstimmung zur Schulraumstrategie informiert. Die Stimmberechtigten werden über einen rechtzeitig versandten Flyer zur Veranstaltung eingeladen.

RENÉ FELLER

Geschäftsleitung ANS Architekten und Planer SIA AG,
Arbeitsgruppe SSW